kompass

Orientierung für Eltern und Kinder.

Jahresbericht 2022

Wir unterstützen Eltern, Kinder und Jugendliche in verschiedenen Lebenssituationen.

kompass

Orientierung für Eltern und Kinder.

Fachstelle kompass

wegweisend und ermutigend

«Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.»
M. Gandhi

2022 steht für ein Jahr bei kompass in dem zukunftsgerichtetes Engagement viel Raum und Wertschätzung erhielt.

Im Bereich Elternbildung konnte mit dem Kanton ein neuer Leistungsvertrag für 2023–2026 erarbeitet und unterzeichnet werden. Dies ermöglicht uns, die Elternbildungsangebote in einem dynamischen Umfeld nachhaltig weiter zu entwickeln.
Auch in den Bereichen Betreuung in Pflegefamilien sowie in der ambulanten Familienbegleitung (SPF) war unsere Fachstelle im vergangenen Jahr sehr gefragt. In beiden Bereichen nahmen die Anfragen im letzten Jahr zu und ermöglichten einen positiven Jahresabschluss.
Wir sind motiviert unsere Dienstleistungen stetig weiterzuentwickeln und dafür Ressourcen zu investieren. Wir haben die Arbeitsgruppen Zukunft kompass gegründet, zusammengesetzt aus Mitarbeitenden die sich mit grossem Engagement der Innovation widmen.

Lohnende Investition

In den vergangenen Wochen wurde vermehrt darüber berichtet, wie gestresst sich manche Kinder und Jugendliche heute erleben. Pandemie, Klimakrise und der Krieg in der Ukraine sind nur die Spitzen des Eisberges. Dazu kommt der Druck, den Schulalltag möglichst gut zu meistern, in der Ausbildung die Erwartungen zu erfüllen und oftmals auch die eigene Entwicklung vom Kind zum Jugendlichen und schlussendlich zum jungen Erwachsenen zu durchleben und auszuhalten. Nicht zu vergessen in diesem Prozess sind die Eltern, die für ihre Kinder das Beste wollen und versuchen ihr Bestes zu geben.
Genau da setzt kompass an, sei es präventiv in Form von Elternbildung und Beratung, mit dem Angebot der sozial-pädagogischen Familienbegleitung oder wo notwendig mit der Betreuung in einer kompass-Pflegefamilie. Diese Unterstützung soll qualitativ hochstehend, Klienten gerecht sein und den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Dies ist nicht kostenlos möglich. Doch sollten wir diese Ausgaben als Investition in die Zukunft sehen, in eine großartige junge Generation, die ihre Chance und ihren Platz in der Gesellschaft verdient.

Wir danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Auftraggebern, dem Kanton, den Regelstrukturen und Institutionen sowie allen Mitarbeitenden von kompass und dem Vorstand für ihren Einsatz jeden Tag die bestmögliche Lösung für Kinder, Jugendliche und Eltern zu erarbeiten.

Roger Schnellmann
Präsident Verein kompass

Irma Bachmann-Widmer
Geschäftsführerin

Einblicke 2022

Eltern stärken für eine gewaltfreie Erziehung

Im Dezember letzten Jahres sagte das Parlament «Ja» zum Recht auf gewaltfreie Erziehung und der Bundesrat wurde beauftragt, eine Gesetzesvorlage zu erarbeiten. Mit einem Zusatzartikel im Schweizerischen Zivilgesetzbuch sollen Kinder künftig besser vor körperlicher Bestrafung, seelischen Verletzungen und anderen entwürdigenden Massnahmen geschützt werden.

Auch wenn die grosse Mehrheit der Eltern das Recht der Kinder auf eine gewaltfreie Erziehung anerkennt, zeigen sich grosse Verunsicherungen, wie dies umgesetzt werden soll. Der Kanton Solothurn will Eltern und Erziehende dabei unterstützen. Dazu hat der Kanton eine vierjährige Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle kompass unterzeichnet. Der Elternbildung wird damit künftig mehr Bedeutung beigemessen und nimmt in der Familienpolitik des Kantons eine wichtige Rolle ein. Sie hat zum Ziel, einen wertvollen Beitrag in den Bereichen Prävention, Integration und Kindesschutz zu leisten. Der mehrjährige Leistungsvertrag gibt eine Planungssicherheit, die nachhaltige Entwicklung in der Elternbildung ermöglicht.

Zu den vielfältigen Angeboten im Jahresprogramm und massgeschneiderten Veranstaltungen in Regelstrukturen und Vereinen bieten wir auch Anlässe zu Erziehungs- und Entwicklungsthemen in Migrationscafés, Religionsgemeinschaften und Durchgangszentren an. Zudem unterstützen wir Eltern und weitere Erziehende mit Kurzberatungen am Telefon und individuellen Beratungsgesprächen auf der Fachstelle oder zuhause.

Yolanda Andreoli, Koordinatorin Elternbildung

Spannungsfelder

In diesem Rückblick aufs letzte Jahr lege ich den Fokus auf ein Spannungsfeld, welches immer wieder im Arbeitsalltag der sozialpädagogischen Familienbegleitung anzutreffen ist. Die Anerkennung von Andersheit versus dem Auftrag zur klaren Grenzziehung. Damit ist gemeint, dass besonders mit Blick auf das Kindswohl, welches stets im Zentrum der Interventionen liegen sollte, herausfordernde Situationen für die Fachpersonen entstehen. Wie anders dürfen Familien sein? Wo liegt der gesellschaftliche Anspruch an Anpassung in vielerlei Hinsicht? Im Kindsschutz gibt es nicht in allen Fällen klare Ausgangslagen. Oftmals sind schwierige Momente und belastende Situationen im Alltag der Familiensysteme subtil verankert, meist auch überlagert von gesunden Anteilen, so dass es grösste Aufmerksamkeit von den Fachpersonen abverlangt. Zusätzlich ist bei Einschätzungen wichtig, den eigenen, subjektiven Empfindungen sowie sozialgesellschaftlichen Bedingungen und Erwartungen zwar Beachtung zu schenken, jedoch dabei die Andersheit und die Einzigartigkeit von Familienmodellen bis zu einem gewissen Grad würdigen und akzeptieren zu können. Dadurch, dass von den Fachkräften dieser Balanceakt professionell angegangen wird, eröffnet sich den betroffenen Familien die Möglichkeit, sich in diesem Spannungsfeld bewusster zu bewegen und eigene Anteile zu erkennen. Dies kann nebst vielen anderen Faktoren dazu führen, dass kleinere sowie grössere Adaptionen zielorientiert erreicht werden können.

Samuel Krämer, sozialpädagogischer Familienbegleiter

Herzblut und Engagement

Die Nachfrage für die Betreuung in Pflegefamilien war auch im zurückliegenden Jahr hoch. Damit für möglichst viele Kinder und Jugendliche eine passende Lösung gefunden werden konnte, war vom gesamten Bereich Betreuung – vor allem aber von den Pflegeeltern – eine hohe Flexibilität und ein fortwährendes Engagement erforderlich. Die Suche und Anstellung von neuen Pflegefamilien und Entlastungspflegefamilien einerseits sowie die Vergrösserung des Betreuungsteams andererseits waren erforderliche Schritte, um den vielen Anfragen Rechnung zu tragen.

Jasmin de Vries und Stephan Dietschi – die zwei Neuen im Betreuungsteam – geben Einblick in ihre neue Tätigkeit bei kompass:
Als Koordinator*in vom Betreuungsteam waren wir vom ersten Augenblick an begeistert vom hohen Engagement der Pflegeeltern und der Selbstverständlichkeit, wie sie die Kinder und Jugendlichen als Teil ihrer eigenen Familie annehmen und trotzdem den leiblichen Eltern ihren Platz bieten. Die Betreuung der Pflegekinder geht oft weit über den eigentlichen Auftrag hinaus. Es hat uns bewegt, mit wie viel Herzblut sich die Pflegeeltern um die Kinder und Jugendlichen kümmern und ihnen einen sicheren Ort bieten.

Das Pflegekinderwesen war für uns ein komplett neuer Bereich. Beeindruckt hat uns insbesondere die Vielschichtigkeit unserer neuen Tätigkeit. Wir arbeiten eng mit den Pflegekindern, den Pflegeeltern, der Herkunftsfamilie und den verschiedenen Fachpersonen zusammen. Die Pflegekinder von kompass sind zwischen 0 und 18 Jahre alt – eine breite Palette mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Die Zusammenarbeit mit den Pflegeeltern oder den Herkunftsfamilien gestaltet sich ganz unterschiedlich. Das macht die Arbeit als Koordinator*in von kompass sehr abwechslungsreich und spannend. Gleichzeitig bewegen wir uns in einem Spannungsfeld mit unterschiedlichen Wünschen und Sichtweisen. Eine wichtige Aufgabe ist es deshalb, immer wieder das Gespräch mit allen Beteiligten zu suchen, um gemeinsam herauszufinden, wie das Pflegekind bestmöglich begleitet und unterstützt werden kann.
Um es mit den Worten von Henry Ford zu sagen: «Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.»

Elternbildung und Beratung

Elternbildung und Beratung sind wirkungsvolle Möglichkeiten, Eltern früh und präventiv zu unterstützen. Ziel ist, die elterliche Erziehungs- und Beziehungskompetenz zu stärken. Mit unserem breiten und vielfältigen Angebot sprechen wir viele und unterschiedliche Eltern an.

Elternbildung und Beratung	2022	2021
Anzahl Beratungen	**170**	**151**
Beratungsgespräche bei kompass	35	31
Telefonische Beratungen	32	25
Gespräche/Elterncoaching vor Ort	69	62
Sprechstunden bei kompass	34	33
Anzahl Kurse	**9**	**3**
SESK[1]	8	1
kompass-Kursmodule	1	2
Anzahl Einzelveranstaltungen	**102**	**80**
gemäss Jahresprogramm	20	22
auf Anfrage von Vereinen und Institutionen der Regelstrukturen	43	29
Elternbildungstag (alle 2 Jahre)	-	1
migrationsspezifische	20	13
für pädagogische Fachpersonen	19	15

[1] Standardisiertes Kursprogramm Starke Eltern – Starke Kinder®

170
Beratungen

111
Veranstaltungen

Betreuung in Pflegefamilien

Ungünstige Lebens- und Entwicklungsbedingungen können dazu führen, dass für ein Kind ein Lebensort ausserhalb seiner Familie gefunden werden muss. Wir nehmen Kinder von null bis achtzehn Jahren auf und betreuen sie vorübergehend oder mittel- bis langfristig in unseren Pflegefamilien.

Betreuung in Pflegefamilien	2022	2021
Total Aufenthaltstage	**11 808**	**11 402**
Anzahl Kinder/Jugendliche		
aus Vorjahr	34	35
Eintritte	6	11
Austritte	4	12
Geschlecht		
männlich	23	22
weiblich	19	21
Alter/Jahre		
0–3	4	4
4–6	3	7
7–12	19	15
13–16	12	12
älter als 16	4	5

42
Kinder

11 808
Aufenthaltstage

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Mit Sozialpädagogischer Familienbegleitung unterstützen wir mehrfach belastete Familien in Erziehungs- und Alltagsfragen in deren Wohn- und Lebensbereich. Die Unterstützung gestalten wir flexibel; Intensität und Dauer richten sich nach dem konkreten Bedarf. Ziel ist, die Familie in ihrer Funktion für das Kind zu stützen und zu fördern.

Sozialpädagogische Familienbegleitung	2022	2021
Anzahl Stunden	**8 473**	**7 986**
Anzahl Aufträge		
aus Vorjahr	51	51
neu	20	33
abgeschlossen	20	28
durchschnittlich Anzahl pro Monat	59	55

Wünschen Sie mehr Informationen zu unserem Angebot?

mail@kompass-so.ch oder auf kompass-so.ch

8 473
Stunden 2022

59
Familien

Kennzahlen 2022

Erfolgsrechnung	2022	2021
Ertrag		
Dienstleistungsertrag	3 461 043	3 317 093
Mitgliederbeiträge	1 180	970
Sockelbeitrag Elternbildung und Beratung	250 000	256 613
Debitorenverluste		– 4 414
Total Ertrag	3 712 223	3 570 262
Aufwand		
Direkter Aufwand	349 397	338 535
Personalaufwand	2 984 585	2 964 940
Übriger betrieblicher Aufwand	239 604	280 611
Finanzaufwand	605	1 420
Abschreibungen	27 450	30 117
Ausserordentlicher Erfolg	– 2 073	– 33 095
Jahreserfolg	112 655	– 12 266

Bilanz per 31.12.	2022	2021
Aktiven		
Umlaufvermögen	1 530 227	1 404 360
Anlagevermögen	52 466	59 156
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	289 320	258 428
Langfristige Verbindlichkeiten	54 898	19 268
Jahreserfolg	112 655	– 12 266
Eigenkapital	1 238 475	1 185 820
Bilanzsumme	1 582 693	1 463 516

kompass

Orientierung für Eltern und Kinder.

Fachstelle kompass

Glutz-Blotzheim-Strasse 1
4500 Solothurn

Telefon: 032 624 49 39

Spendenkonto:
45-7502-7

Folgen Sie uns

kompass-so.ch